

Allernädigt privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 37. Montag, den 6. August 1827.

## Universitätsnachrichten.

Herr med. Bacc. Ed. Haerting aus Pegau vertheidigte am 6ten Juli eine Streitschrift über den Magenkrampf unter dem Vorsitze des Hrn. D. und Prof. E. H. Weber; nachdem Herr D. u. C. G. Kühn als Prokanzler durch eine 12te Fortsetzung seiner Zusätze zu dem Verzeichnisse alter Aerzte von J. A. Fabricius eingeladen hatte, und erwarb sich dann die medizinische Doctorwürde. Den 16ten Juli fand eine feierliche Rede zum Andenken der großen Wohlthäterin unserer Universität, Gräfin von Bestuscheff, statt, welche Herr Georg Heinrich von Carlowitz hielt. Im Namen aller Facultäten war durch eine Abhandlung von den Cardinaltugenden dazu eingeladen worden. Am 18ten Juli trat Herr D. Gotth. Wilh. Schwarze seine ihm allergnädigst übertragene außerordentl. mediz. Professur durch eine öffentl. Rede an, und hatte zum Anhören derselben durch eine gediegene Abhandlung über die Vesuvadonna als Schutzmittel gegen das Scharlachfieber eingeladen, aus welcher hervorgeht, daß es mit dieser vermeinten Entdeckung Hahnemanns Nichts ist. Er tritt dadurch vollkommen dem bei, was gegen dies Sicherungsmittel von andern wackern Männern aufgestellt wurde. Die medizinische Doctorwürde ward am 27 Juli Herrn med. Bacc.

Ludw. Ed. Schrag aus Dresden vertheidigte, nachdem er unter dem Vorsitze des Herrn D. u. Chr. Gotth. Eschenbach eine Abhandlung über den vornehmsten Unterschied zwischen dem noch nicht gebornen und bereits gebornen Menschen vertheidigt hatte. Eingeladen ward zu dieser Feierlichkeit durch den Prokanzler Herrn D. Wilh. Andr. Haase mittelst einer 5ten Fortsetzung seiner Ansichten über den Gebrauch des Quecksilbers in nicht siphylitischen Krankheiten. — Eine sehr lesenswerthe gelehrte Streitschrift über das Recht der evangelischen Kirche vertheidigte Herr Carl Theod. Kind aus Leipzig am 31sten Juli zur Gewinnung der höchsten Würde in beiderlei Rechten; es ward dazu vom Prokanzler Hrn. Domherr D. u. Chr. Ernst Weise durch eine zweite Erläuterung des Magdeburger Stadtrechts eingeladen worden. Streitige Rechtsfälle wurden vertheidigt am 3ten, 5ten, 12ten, 17ten und 26sten Juli von den Herren G. W. Lehn, Ferd. Weber, Herm. Veck, aus Dresden; Aug. Robert Schäffer, aus Colditz und Carl Gust. Pfeil, aus Freiberg

## N i c h t l i e.

Im Jahr 1729, den 16. Juli starb M. Jakob Vogel, Pastor zu Panitzsch; der h